

HEFT 10



I. Medizinische Klinik und Poliklinik – Nephrologie, Rheumatologie und Nierentransplantation
Direktorin: Univ.-Prof. Dr. med. Julia Weinmann-Menke

Nephrogramm

**Aktuelles aus Nephrologie, Rheumatologie
und Nierentransplantation an der Unimedizin Mainz
Juli bis Dezember 2025**

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

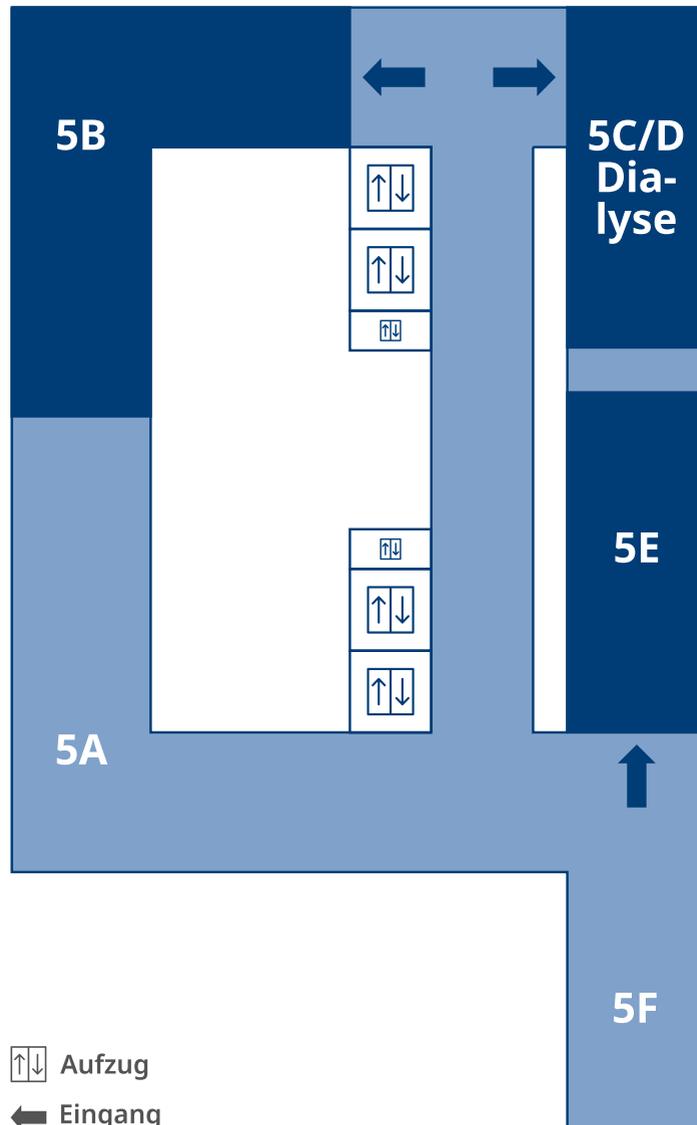


JG|U

UNIVERSITÄTS**medizin.**

Transplantationszentrum MAINZ

Orientierung im Gebäude 605, 5. Obergeschoss



Inhalt

Editorial	5
Das Team	6
Zertifizierte Schwerpunktambulanz	8
Patientenumfrage	9
Station 5E	10
Station 5B	12
Dialyse 5C/5D	14
Ambulanzen	16
Nierentransplantationsbüro	18
Nephrologisches Studienzentrum	20
Nephrologisch-immunologisches Forschungslabor	28
Medizingeschichte: Wann war die erste Nierentransplantation?	30
Personalia	31
Aktuelle Publikationen	32
Kongress für Nephrologie 2025	36
Veranstaltungskalender	37
Förderverein Niere e.V., E-Mail-Newsletter	38
Impressum	38

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Patientinnen und Patienten,



Sie halten das 10. Nephrogramm in den Händen! Seit 5 Jahren informieren wir Sie zweimal im Jahr über Aktuelles aus unserer Klinik: Welche Ärztinnen und Ärzte sind momentan auf den Stationen und in den Ambulanzen eingesetzt, welche Veranstaltungen gibt es, wie können Sie uns erreichen, welche aktuellen Studien gibt es und so weiter.

Kommunikation ist immer und gerade auch bei allen gesundheitlichen Dingen ganz entscheidend für gutes Gelingen. Gleichzeitig ist es auch eine permanente Herausforderung, gut zu kommunizieren. Wir hoffen, dass wir mit dem Nephrogramm ebenso wie an vielen anderen Stellen unserer Arbeit mit Ihnen und für Sie diesem Ziel näherkommen.

Kommunikation findet auch bei unseren Veranstaltungen statt. Anfang Oktober richte ich gemeinsam mit meinem Kollegen Prof. Dr. Jan Menne aus Hannover und meinem leitenden Oberarzt PD Dr. Daniel Kraus den diesjährigen Kongress für Nephrologie in Berlin aus, an dem nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch Pflegekräfte sowie Patientinnen und Patienten teilnehmen können mit eigens für sie geplanten Veranstaltungen.

Hier in Mainz nehmen wir erneut aktiv am Wissenschaftsmarkt der Mainzer Wissenschaftsallianz teil und kommunizieren dort mit der Bevölkerung. Der Wissenschaftsmarkt wird am 13. und 14. September stattfinden, diesmal aufgrund der Baumaßnahmen am Staatstheater an einem neuen Ort, nämlich auf dem Platz der Mainzer Republik.

Ich würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Bleiben oder werden Sie gesund,

Ihre


Julia Weinmann-Menke & Team



Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen aus der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik im Juni 2025 im Park der Universitätsmedizin.

Viele, die hier nicht zu sehen sind, waren beim Fototermin in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten oder anderweitig unabhkömmlich.



Zertifizierte Schwerpunktklinik

Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung



Unsere Klinik erhielt 2024 abermals das Zertifikat als **Schwerpunktklinik für Nephrologie** und als **Zentrum für Nierentransplantation** sowie erstmals auch als **Zentrum für Hypertonie** nach den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) und der Deutschen Hochdruckliga (DHL®).

Das bedeutet, dass wir zahlreiche Qualitätskriterien für eine exzellente Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Nierenkrankheiten, vor und nach Nierentransplantation und mit Bluthochdruck erfüllen.

Die ausführliche Überprüfung unserer Klinik wurde zuletzt im Juli 2024 von der Firma ClarCert im Auftrag von DGfN und DHL vorgenommen.

Wir sind eine zertifizierte Schwerpunktklinik. Das heißt, Sie können sich bei uns auf eine gewisse Qualität verlassen. Gleichzeitig wissen wir natürlich, dass wir nicht perfekt sind. Bitte helfen Sie uns, Ihren Erwartungen gerecht und noch besser zu werden. Nehmen Sie sich doch bitte ein paar wenige Minuten Zeit und nehmen an unserer Patientinnen- und Patientenumfrage teil, indem Sie den unten abgebildeten QR-Code scannen und die Webseite aufrufen. Wenn Sie kein internetfähiges Gerät zur Hand haben, sprechen Sie uns bitte an, dann stellen wir Ihnen gerne eine Papierversion des Fragebogens zur Verfügung.

Auch wenn wir sicherlich nicht auf jede Kritik und jeden Verbesserungsvorschlag unmittelbar reagieren können, so können wir Ihnen doch versichern, dass wir Ihre Rückmeldungen ernst nehmen.

Natürlich freuen wir uns auch über Ihr Lob. Auch dieses können Sie gerne im Fragebogen vermerken, aber vielleicht sprechen Sie auch einfach unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt an, sie werden es Ihnen danken! Ein freundliches Wort im Alltag kann einen großen Unterschied machen.

Neben unserer Patientinnen- und Patientenumfrage haben Sie natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, sich mit Ihren Anliegen an das Lob- und Beschwerdemanagement der Universitätsmedizin zu wenden: www.unimedizin-mainz.de/patienten-und-besucher/ihre-meinung.html



umfragen.unimedizin-mainz.de/index.php/766533?newtest=Y





Station 5E

Die Station 5E befindet sich im 5. Stock des Gebäudes 605. Hier behandeln wir viele unserer stationären Patientinnen und Patienten. Die Station verfügt über sieben Doppelzimmer mit Blick über Mainz und auf den Taunus. Bei gutem Wetter kann man sogar die Skyline von Frankfurt sehen.

Die Dialyseabteilung ist mit der Station 5E über denselben Flur verbunden.

Leitender Oberarzt



PD Dr. Daniel Kraus

Stationsärztinnen



Dr. Christina Milera



Dr. Lucia Schneider

Stationssekretärin



Gaetana

Service



Carmela

Pflegeteam



Stanka Maksimovic
(Leitung)



Alisa



Leyla



Amie



Marketa



Amra



Sabina



Anna



Sarah



Christina



Schayan



Elke

... sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Station 5B

In den Jahren 2024 und 2025 wurden die Stationen 5A, 5B1 und 5B2 umfangreich renoviert. Außerdem wurde eine Umstrukturierung vorgenommen. Die 5B1 wurde aufgeteilt auf die 5A und 5B2; letztere wurde dabei in „**Station 5B**“ umbenannt. Die 5B befindet sich auf der Nordwest-Seite des Gebäudes 605 im 5. Stock. Hier werden Patientinnen und Patienten mit nephrologischen und rheumatologischen Krankheiten behandelt, aber auch hepatologische, gastroenterologische und Patientinnen und Patienten mit weiteren internistischen Erkrankungen.

Oberärztin und Oberarzt (Nephrologie)



Dr. Simone Cosima
Boedecker-Lips



Dr. Marco Stortz

Stationsärztinnen



Dr. Marlene Moog



Dr. Eva Maria Schleicher



Dr. Stephanie Reichert
(Rotandin)

Pflegeteam



Iwona Gibas



Andreas



Kim



Christiane



Lucy



Danijela



Marija



Diana



Sabrina



Eman



Xhensina



Fouzia

... sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Dialyse 5C/5D

Die Dialysestation 5C/5D im 5. Stock des Gebäudes 605 verfügt über 13 Behandlungsplätze, die von Montag bis Samstag regulär in mindestens zwei Schichten belegt werden. Bei Bedarf, insbesondere bei Notfällen, ist die Dialyseabteilung rund um die Uhr einsatzbereit.

Es können alle sogenannten extrakorporalen Therapien der Nephrologie durchgeführt werden: neben verschiedenen Formen der Hämodialyse (Blutwäsche) inkl. GENIUS®-Dialyse auch Plasmaseparationen, Immunadsorptionen und Lipidapheresen. Selbstverständlich ist auch die Bauchfelldialyse (Peritonealdialyse) an der Universitätsmedizin möglich: die Patientinnen und Patienten werden entweder mit den benötigten Materialien versorgt, die PD kann aber auch durch unser Personal durchgeführt werden.

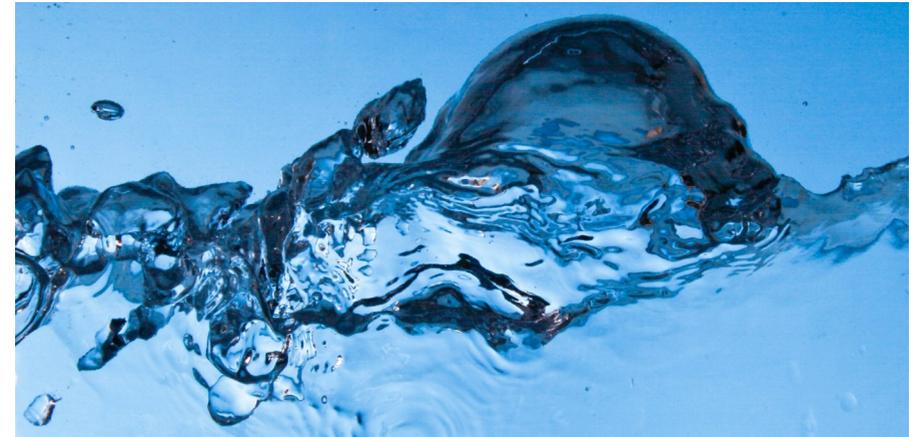
Vorhofkatheter („Demers“) können durch unsere Ärztinnen und Ärzte implantiert und bei Bedarf auch wieder explantiert werden.

Hilfe, ich muss an die Dialyse!



Wenn die Nieren nicht mehr funktionieren und man an die Dialyse muss, bricht vieles über einen herein, das man gar nicht kennt und eigentlich auch nicht kennen möchte.

Um Patientinnen und Patienten zu helfen, sich mit der Dialyse zurechtzufinden, bietet die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) das „Nieren-Navi“ an: www.nieren-navi.de



Oberarzt



Dr. Marco Stortz

Dialyseärzte



Dr. Philipp Gründer



Philipp Nolte



Dr. Patrick Schulz

Pflegeteam



Sakib Omerovic
(Leitung)



Nadine



Sybille

... sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Ambulanzen

Wir betreiben Hochschulambulanzen für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, für Nierentransplantierte, für bestimmte Fettstoffwechselstörungen und eine Spezialambulanz für Patientinnen und Patienten mit Lupusnephritis.

Transplantierte erhalten in aller Regel Termine am frühen Morgen, da bei ihnen noch vor der Tabletteneinnahme Blut abgenommen werden muss. Für nicht transplantierte Patientinnen und Patienten werden üblicherweise Termine am Vormittag und Nachmittag vereinbart, aber selbstverständlich sind auch individuelle Absprachen möglich.

Wichtig: Falls Sie einen Termin bei uns haben und Symptome einer ansteckenden Infektion haben wie bspw. eine Erkältung oder Durchfall, melden Sie sich bitte am besten zunächst telefonisch bei uns!

Oberärztin



Dr. Simone Cosima
Boedecker-Lips

Ambulanzmanagement



Christine Voelcker

Ambulanzärzte und Ambulanzärztin



Dr. Stefan Holtz



Dr. Vanessa Tomalla



Dr. Andreas Kommer



Kontakt

Geb. 605, Erdgeschoss, Raum 0.213
Tel. (0 61 31) 17-71 53, -73 93
Fax (0 61 31) 17-36 34

Sprechzeiten

Montag bis Freitag
7:30 bis 16:00 Uhr
Nur nach vorheriger Terminvergabe

E-Mail

Nieren-/Hochdruck: amb.nh-1med@unimedizin-mainz.de
NTx-Ambulanz: amb.ntx-1med@unimedizin-mainz.de
Lupus/Rheuma: amb.rheuma-1med@unimedizin-mainz.de

Achtung, Datenschutz: Bitte beachten Sie, dass E-Mails unverschlüsselt gesendet werden, und übermitteln Sie keine sensiblen Informationen.

Neuvorstellungen

Neue Patientinnen und Patienten werden üblicherweise von ihrer behandelnden Fachärztin bzw. ihrem behandelnden Facharzt an unsere Ambulanzen überwiesen.

Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, das Anmeldeformular von unserer Website zu verwenden, um eine optimale Vorbereitung und Behandlung zu ermöglichen.



[www.unimedizin-mainz.de/nephrologie/
anmeldung-ambulanz/nephrologische-
ambulanz.html](http://www.unimedizin-mainz.de/nephrologie/anmeldung-ambulanz/nephrologische-ambulanz.html)



Nierentransplantations- büro

Das Nierentransplantationsbüro ist Teil des Transplantationszentrums der Universitätsmedizin. Das Büro organisiert die Abläufe und Untersuchungen, die für eine Aufnahme auf die Warteliste zur Nierentransplantation (NTx) erforderlich sind.

An der Universitätsmedizin werden alle Arten der Nierentransplantation angeboten: Transplantationen von verstorbenen Spendern, die über Eurotransplant vermittelt werden; Lebendspenden von Verwandten oder anderen nahestehenden Personen einschließlich Blutgruppen-inkompatibler (ABOi-)Transplantationen; kombinierte Nieren- und Pancreas-Transplantationen, kombinierte Nieren- und Leber-Transplantationen; Nierentransplantationen nach vorheriger Lebertransplantation.

Transplantationen erfordern immer Teamarbeit: Wir arbeiten eng mit der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationsmedizin (AVTC) zusammen sowie mit der Anästhesie, der Urologie und der Psychosomatik. Auch die Diabetologie und die Hepatologie sind mit dabei.

Team



Tanja Krause



Christine Voelcker



Transplantationszentrum MAINZ



Kontakt

Geb. 605, Erdgeschoss, Raum 0.209

Tel. (0 61 31) 17-73 67

Fax (0 61 31) 17-56 70

tx-buero-1med@unimedizin-mainz.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 7:30 bis 16 Uhr

Freitag 7:30 bis 11 Uhr

Nur nach vorheriger Terminvergabe

Neuvorstellungen für die Warteliste

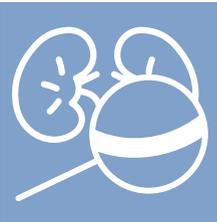
Patientinnen und Patienten sowie Nephrologinnen und Nephrologen können und sollen gerne telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns aufnehmen, wenn sie an einer Aufnahme auf die NTx-Warteliste interessiert sind.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Spätestens mit dem Beginn der langfristigen Dialysetherapie sollte eine Aufnahme auf die Warteliste erwogen werden, dies sieht auch das deutsche Transplantationsgesetz so vor. Patientinnen und Patienten mit Typ-1-Diabetes sollten schon deutlich früher, wenn die Nierenfunktion (GFR) unter den Wert 30 fällt, im NTx-Büro vorgestellt werden. Auch wer einen potentiellen Nierenlebendspender oder eine Nierenlebendspenderin hat, sollte nicht erst bis zum Dialysebeginn warten, da es hier evtl. die Möglichkeit einer präemptiven (frühzeitigen) Nierenlebendspende gibt.



[www.unimedizin-mainz.de/nephrologie/
anmeldung-ambulanz/
nierentransplantationsbuero.html](http://www.unimedizin-mainz.de/nephrologie/anmeldung-ambulanz/nierentransplantationsbuero.html)



Nephrologisches Studienzentrum

Die Medizin könnte sich nicht weiterentwickeln ohne klinische Studien, bei denen freiwillige Patientinnen und Patienten unter genauer Beobachtung und Überwachung neue Medikamente testen. Eine Teilnahme ist eine Chance für eine moderne Therapie.

Wir sind eines der größten nephrologischen Studienzentren in Deutschland und bieten eine Vielzahl von Studien an. Wir sind immer auf der Suche nach Probandinnen und Probanden. Sprechen Sie uns an!

Studienteam



Ewelina Eckrich
Studienkoordinatorin



Carina Krieger
Study Nurse



Anne Schreiber
Study Nurse



Julia Walch
Study Nurse

Kontakt

Tel. (0 61 31) 17-25 03
Fax (0 61 31) 17-47 10 07
studienzentrum.nephrologie
@unimedizin-mainz.de



Falls Sie unter der o.g. Telefonnummer einmal niemanden erreichen, sind unsere Study Nurses vermutlich gerade mit Probanden und Proben beschäftigt.

Gerne dürfen Sie bei Fragen auch jemanden aus unserem Leitungsteam anrufen, indem Sie sich über die Zentrale (0 61 31) 17-0 verbinden lassen.

Alle Angaben zu den Studien auf den folgenden Seiten ohne Gewähr, wir informieren Sie gerne persönlich.

Chronische Nierenkrankheit (CKD)

Studie: **BaxDuo Arctic (D6972C00003) – Nierenfunktion**

EU CT: 2023-506457-38

Phase: III

Sponsor: AstraZeneca GmbH, Hamburg

Medikament: Baxdrostat + Dapagliflozin vs. Placebo + Dapagliflozin

Mechanismus: Aldosteron-Synthase-Inhibitor (ASI) und SGLT2-Inhibitor

Studie: **BaxDuo Pacific (D6972C00002) – kardiovask. Outcome**

ClinicalTrials.gov: NCT06742723

Phase: III

Sponsor: AstraZeneca GmbH, Hamburg

Medikament: Baxdrostat + Dapagliflozin vs. Placebo + Dapagliflozin

Mechanismus: Aldosteron-Synthase-Inhibitor (ASI) und SGLT2-Inhibitor

Studie: **EASI-KIDNEY**

EU CT: 2024-511025-63-00

Phase: III

Sponsor: Boehringer Ingelheim International GmbH, Ingelheim

Medikament: BI 690517 + Empagliflozin vs. Placebo + Empagliflozin

Mechanismus: Aldosteron-Synthase-Inhibitor (ASI) und SGLT2-Inhibitor

Studie: **TRIUMPH-OUTCOMES (J11-MC-GZBO)**

ClinicalTrials.gov: NCT06383390

Phase: III

Sponsor: Eli Lilly GmbH, Bad Homburg

Medikament: Retatrutide

Mechanismus: GGG (Tripel-Agonist: GIP-R, GLP1-R, Glucagon-R)

Besonderheit: Über 45 Jahre, BMI min. 27 kg/m², bekannte CKD oder bekannte kardiovaskuläre Erkrankung; KEINE IgAN, LN, AAV, ADPKD

Dialyse

Studie: **POSIBIL6ESKD**
 EU CT: 2022-500273-14-00
 Phase: III
 Sponsor: CSL Behring GmbH, Marburg
 Medikament: Clazakizumab
 Mechanismus: Monoklonaler Antikörper gegen IL6
 Besonderheit: Kardiovaskuläre Endpunktstudie; Hämodialyse- und Peritonealdialyse-Patientinnen und -Patienten

Nierentransplantation

Studie: **TaC:Drop**
 EU CT: 2023-503531-18-00
 Phase: IV, randomisiert, kontrolliert, nicht verblindet
 Sponsor: Universitätsklinikum Regensburg
 Medikament: Envarsus® vs. Advagraf®
 Besonderheit: Postmortale und LSP-NTx, auch 2. NTx, keine Simultan-Transplantationen, keine HBV/HCV/HIV-Positiven

Membranoproliferative Glomerulonephritis (MPGN)

Studie: **APPARENT (CLNP023B12302, IC-MPGN)**
 ClinicalTrials.gov: NCT05755386
 Phase: III
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Iptacopan (LNP023)
 Mechanismus: Hemmung von Komplementfaktor B

Fokal-segmentale Glomerulosklerose (FSGS)

Studie: **ACTION3**
 EU CT: 2023-504597-37
 Phase: III
 Sponsor: Dimerix Limited, Fitzroy, Australien
 Medikament: Repagermanium (DMX-200)
 Mechanismus: Inhibition des C-C-Chemokin-Rezeptors vom Typ 2 (CCR2)

IgA-Nephritis (IgAN)

Studie: **BEYOND (CHK02-02)**
 EU CT: 2023-503743-34-00
 Phase: III
 Sponsor: Chinook Therapeutics, Seattle, Washington BC
 Medikament: BION-1301
 Mechanismus: Monoklonaler Antikörper gegen „A Proliferation-Inducing Ligand“ (APRIL), hemmt die Proliferation von B-Zellen

Studie: **I CAN (ALXN1210-IgAN-320)**
 EU CT: 2022-500079-30-00
 Phase: III
 Sponsor: Alexion Pharma Germany GmbH, München
 Medikament: Ravulizumab
 Mechanismus: Monoklonaler Antikörper gegen Komplementfaktor C5 (C5-Inh.)

Studie: **IMAgINATION**
 EU CT: 2022-502102-32-00
 Phase: III
 Sponsor: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen
 Medikament: RO7434656
 Mechanismus: Antisense-Oligonucleotid gegen Komplementfaktor B
 Besonderheit: Nicht für Diabetikerinnen und Diabetiker

ANCA-assoziierte Vaskulitiden (AAV)

Studie: **CYTB323112101**
 EU CT: 2024-515854-26
 Phase: II
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Rapcabtagene autoleucel (YTB323/Kymriah®)
 Mechanismus: Tiefe B-Zell-Depletion durch CAR-T-Zellen
 Besonderheit: Erstdiagnose oder Rezidiv

Lupusnephritis

Studie: **IRIS (D3466C00001)**
 ClinicalTrials.gov: NCT05138133
 Phase: II
 Sponsor: AstraZeneca GmbH, Hamburg
 Medikament: Anifrolumab
 Mechanismus: Monoklonaler Antikörper gegen Typ-1-Interferon-Rezeptoren
 Besonderheit: Mainz ist das leitende Studienzentrum für Deutschland

Studie: **CYTB323J12101**
 ClinicalTrials.gov: 2023-510150-17-00
 Phase: IIb
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Rapcabtagene autoleucel (YTB323/Kymriah®)
 Mechanismus: Tiefe B-Zell-Depletion durch CAR-T-Zellen
 Besonderheit: Für Pat. mit refraktärer Lupusnephritis

Studie: **IPTALUNE (CLNP023K12201)**
 ClinicalTrials.gov:
 Phase: II
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Iptacopan vs. Placebo
 Mechanismus: Komplementfaktor-B-Inhibition

Systemischer Lupus erythematoses (SLE)

Studie: **BE EARLY**
 EU CT: 2023-509146-35
 Phase: IV
 Sponsor: GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München
 Medikament: Belimumab (Benlysta®)
 Mechanismus: mAb, inhibiert den B-Zell-Aktivator Baff/BLyS
 Besonderheit: Für Pat. mit frühem SLE

Studie: **CPIT565B12101**
 EU CT: 2023-510025-14
 Phase: Ib
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: PIT565
 Mechanismus: Trivalenter „T-cell engager“ zur tiefen B-Zell-Depletion
 Besonderheit: Nicht für Pat. mit schwerer, aktiver Lupusnephritis

Studie: **SIRIUS-SLE 2 (CVAY736F12302)**
 ClinicalTrials.gov: NCT05624749
 Phase: III
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Ianalumab
 Mechanismus: Antikörper gegen BAFF

Studie: **TOPAZ-2 (230LE304)**
 ClinicalTrials.gov: NCT04961567
 Phase: III
 Sponsor: Biogen GmbH, München
 Medikament: Litifilimab (BIIB059)
 Mechanismus: Aktivierender Antikörper gegen BDCA2

Rheumatoide Arthritis

Studie: **CPIT565C12101**
 EU CT: 2024-520196-27
 Phase: Ib
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: PIT565, ein trispezifischer „T-cell engager“
 Mechanismus: Tiefe B-Zell-Depletion durch Aktivierung von T-Lymphozyten

Systemische Sklerose (SSc)

Studie: **CYTB323K12101**
 EU CT: 2023-510380-34
 Phase: II
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Rapcabtagene autoleucel (YTB323/Kymriah®)
 Mechanismus: Tiefe B-Zell-Depletion durch CAR-T-Zellen

Autoimmun-Myositis

Studie: **CYTB323L12101**
 EU CT: 2024-515854-26
 Phase: IIb
 Sponsor: Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
 Medikament: Rapcabtagene autoleucel (YTB323/Kymriah®)
 Mechanismus: Tiefe B-Zell-Depletion durch CAR-T-Zellen

Weitere Studien

Neben den vorstehenden Arzneimittel-Studien (AMG-Studien) laufen bei uns noch folgende weitere Studien:

IAMPOCO: Immunadsorption bei Post-COVID-Syndrom

Viele Menschen leiden nach einer Coronavirus-Infektion lange Zeit an Müdigkeit, Schwäche und weiteren Symptomen, die man als Post-COVID-Syndrom (PCS) beschreibt. Manche versuchen eine Behandlung mittels Immunadsorption (IA), also dem Herauswaschen bestimmter Antikörper des Immunsystems. Bislang gibt es keine wissenschaftliche Grundlage für diese Therapie beim PCS. Mit der Mainzer IAMPOCO-Studie wollen wir wissenschaftlich überprüfen, ob die IA ein PCS lindern kann oder nicht. **Wir erwarten die baldige Veröffentlichung der Ergebnisse.**

ReBioLup: Re-Biopsie bei Lupusnephritis **ReBioLup**

Die ReBioLup-Studie, an deren internationaler Leitung wir beteiligt sind, schließt Patientinnen und Patienten mit Lupusnephritis ein. Selbst wenn Blut- und Urinuntersuchungen ergeben, dass die Lupusnephritis zum Stillstand gekommen ist, scheint sie in vielen Fällen doch weiter zu schwelen und Schäden in der Niere zu verursachen. Die ReBioLup-Studie möchte herausfinden, ob eine geplante erneute Biopsie ein Jahr nach der Diagnose dabei helfen kann, die Therapie zu verbessern.

Resolve: Natrium bei der Hämodialyse **resolve**

Die weltweite, von der Universität Sydney in Australien geleitete Resolve-Studie prüft, ob kleine Unterschiede in der Natrium-Konzentration der Dialyselösung das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen verändern können. Hierzu wird jedem teilnehmenden Dialysezentrum eine bestimmte Standard-Natrium-Konzentration vorgegeben.



Nephrologisch-immunologisches Forschungslabor



Das nephrologisch-immunologische Forschungslabor – Arbeitsgruppe Weinmann-Menke im Mai 2025.

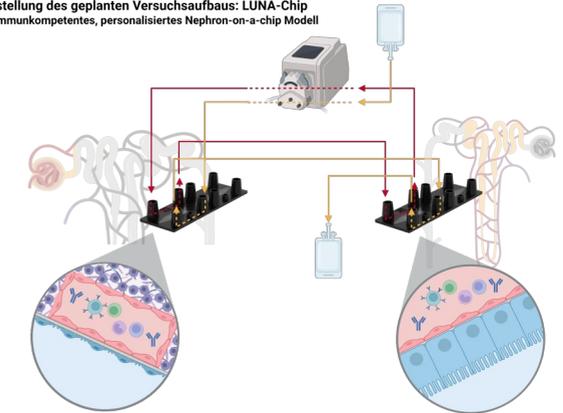
Abgebildet sind (von hinten links nach vorne rechts): Matthias Plath, Sabine Schmitt, Carmela Zarbo, Laura Frizen, Edoardo Filippi, Paul Claßen, Berna Güneş, Desiree Walther, Janine Riepl, Myriam Meineck, Julia Weinmann-Menke, Bettina Steinmann.

Interesse an einer Doktorarbeit? Wir vergeben in unregelmäßigen Abständen, aber immer wieder Themen für Promotionen zum Dr. med. oder Dr. rer. nat.; bei Interesse wenden Sie sich bitte über das Sekretariat (s. letzte Seite) an Prof. Weinmann-Menke.



Darstellung des geplanten Versuchsaufbaus: LUNA-Chip
Ein immunkompetentes, personalisiertes Nephron-on-a-chip Modell

Zwei verbundene Chips bilden Nierenfilter (Glomerulus) und Harnkanälchen (Tubulus) nach. In den Kammern werden verschiedene Zelltypen (Filter-, Stütz- und Gefäßzellen) durch eine Membran getrennt kultiviert. Der Chip ahmt die echte Niere nach: Blutfluss (rot), Urinstrom (gelb) und das Zusammenspiel aller Zelltypen werden nachgestellt – wie im lebenden Organ. (Abbildung: Dr. Paul Claßen via Biorender.com; Chip: Hersteller, dynamic42.com)



LUNA-Chip: Mini-Niere im Labor für Lupus-Forschung

Unser LUNA-Projekt entwickelt einen Miniaturisierten Nieren-Chip (LUNA-Chip), um die Nierenentzündung bei Lupus besser zu verstehen. Lupus ist eine Autoimmunerkrankung, bei der das Immunsystem fälschlich die Niere angreift.

So funktioniert's:

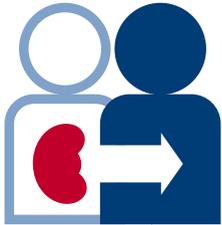
- Aus Urin und Blut von Patienten und Gesunden werden Nieren- und Immunzellen isoliert.
- Diese Zellen werden in einen Chip integriert, der den Aufbau der Niere nachbildet und mechanische Kräfte (z. B. Scherkräfte wie im Blutfluss) simuliert.
- Abwehrzellen und fehlgeleitete Antikörper der Patienten ergänzen das System, um Entzündungen und gegenseitige Zellbeeinflussung zu testen.

Warum ist das innovativ?

Herkömmliche Zellversuche haben ein Problem: Sie isolieren Zellen und bilden ihr natürliches Umfeld nicht ab. Der LUNA-Chip überwindet dies durch realistische Bedingungen wie Fließkräfte, Zellkontakte und komplexe Wechselwirkungen. So werden Prozesse wie Eiweißverlust im Urin oder Gewebevernarbung sichtbar. Gleichzeitig ermöglichen patienteneigene Zellen maßgeschneiderte Therapietests.

Vorteile: Ersatz für Tierversuche – Personalisierte Abbildung der Erkrankung und Wirkstofftestung – Übertragbar auf andere Nierenleiden

Ein Meilenstein für personalisierte Medizin – mit weniger Tierexperimenten und mehr Praxisnähe.



Is it humbug?

Personalia



Wann war die erste erfolgreiche Nierentransplantation?

In der Bibliothek der Harvard Medical School in Boston sind mehrere Gemälde zu sehen, die medizinhistorische Ereignisse darstellen. Eines zeigt die allererste Operation unter Narkose, zu der der Chirurg Dr. John Collins Warren ausgerufen haben soll: „**Gentlemen, this is no humbug!**“ (Meine Herren, dies ist kein Humbug!)

Ein anderes Gemälde, es stammt vom Maler Joel Babb, trägt den Titel „Die erste erfolgreiche Nierentransplantation“: Eine künstlerische Darstellung der Operation vom **23. Dezember 1954**, mit der Dr. Joseph E. Murray in Boston eine Lebendnierentransplantation an zwei eineiigen Zwillingen vornahm. Diese Operation gilt gemeinhin als die erste geglückte Nierentransplantation am Menschen.

Aber war dies wirklich die erste Transplantation einer menschlichen Niere? An Tieren wurde damit seit dem frühen 20. Jahrhundert experimentiert. Mitte des 20. Jahrhunderts, als die Dialyse immer noch in den Kinderschuhen steckte und beileibe nicht für alle Patientinnen und Patienten verfügbar war, versuchte man, Nieren an die Blutgefäße in den Armen anzuschließen. Das war kein tragfähiges Konzept. Es entstanden Ideen, Nieren in das Becken zu verpflanzen.

Tatsächlich war es wohl Dr. Richard Lawler aus Chicago, der auf diese Weise am **17. Juni 1950** die allererste erfolgreiche Nierentransplantation durchführte. Somit liegt die erste Nierentransplantation dieses Jahr **75 Jahre** zurück. Die Nierenfunktion konnte im Empfängerpatienten immerhin für 9 Monate aufrecht erhalten werden.

Es ist also streng genommen und ausweislich der Fachliteratur Humbug, dass die Operation in Boston die erste erfolgreiche Nierentransplantation war.



Das Gemälde von Joel Babb kann hier nicht abgebildet werden, wir stellen aber auf der Homepage des Fördervereins Niere e.V. gerne Links zu frei verfügbaren, gut lesbaren englischen Fachartikeln zu dem Thema bereit. In einem von ihnen ist das Gemälde reproduziert.

nierenverein.de/erste-nierentransplantation



Alexander Amann

Seit 1. März 2025 verstärkt Alexander Amann als Arzt unser Team; in der 2. Jahreshälfte 2025 ist er auf der Intensivstation eingesetzt.

„Mein Name ist Alexander Amann und ich freue mich, seit Anfang März Teil des nephrologischen Teams zu sein. Bereits im Studium konnte ich durch eine Famulatur in einer nephrologischen Praxis erste Einblicke in dieses spannende Fach gewinnen. Während meines PJ-Tertials auf der Station 5E reifte schließlich der Entschluss, Teil des ‚Team Nephro‘ und der I. Medizinischen Klinik werden zu wollen. Was mich an der Nephrologie besonders fasziniert, ist die Vielfalt der Patientinnen und Patienten sowie die Komplexität der Krankheitsbilder. Von akuten Notfällen über chronische Volkskrankheiten und Nierenersatzverfahren bis hin zur Königsdisziplin, der Transplantationsmedizin, eröffnet sich für Ärztinnen und Ärzte ein beeindruckendes und facettenreiches Spektrum.“

Herzlich willkommen, Alex!



Oberarzt Dr. med. Marco Stortz

Unser langjähriger Kollege Marco Stortz, zuständig für die Station 5B und für die Dialyse, wurde zum 1. April 2025 zum neuen Oberarzt ernannt.

Herzlichen Glückwunsch, Marco!



Aktuelle Publikationen aus dem 1. Halbjahr 2025

Ruppert J, Krüger R, Göbel S, Wolfhard S, Lorenz LA, Weimer AM, Kloeckner R, Waezsada E, Buggenhagen H, Weinmann-Menke J, Weimer JM. **The effectiveness of e-learning in focused cardiac ultrasound training: a prospective controlled study.** BMC Med Educ. 2025 May 30;25(1):806. doi: 10.1186/s12909-025-07409-y. PMID: 40448066.

Weimer J, Chrissostomou CD, Jonck C, Weimer AM, Ille C, Müller L, Lorenz LA, Stäuber M, Vieth T, Buggenhagen H, Weinmann-Menke J, Rink M, Künzel J.

Paramedics Performed Sonographic Identification of the Conic Ligament-A Prospective Controlled Trial. Diagnostics (Basel). 2025 May 21;15(10):1296. doi: 10.3390/diagnostics15101296. PMID: 40428289.

Kommer A, Stortz M, Kraus D, Weinmann-Menke J. **Immune Checkpoint Inhibitor-Associated Acute Kidney Injury: A Single-Center Experience of Biopsy-Proven Cases.** J Clin Med. 2025 May 6;14(9):3231. doi: 10.3390/jcm14093231. PMID: 40364262.

Pillong L, Sprengart FM, Recker F, Rink M, Weimer A, Merkel D, Ille C, Buggenhagen H, Lorenz L, Dionysopoulou A, Kloeckner R, Schick B, Helfrich J, Weinmann-Menke J, Waezsada E, Weimer J. **Reflecting realities: gauging the pulse of simulator-based training in medical minds-resonance of simulator-based ultrasound training in medical education.** BMC Med Educ. 2025 May 6;25(1):664. doi: 10.1186/s12909-025-07198-4. PMID: 40329291.

Sturm B, Zang AL, Stingl J, Hasseli-Fräbel R, Fanouriakis A, Schwarting A, Geber C, Weinmann-Menke J, Alhaddad M, Triantafyllias K. **Ocular markers of microangiopathy and their possible association with cardiovascular risk in patients with systemic inflammatory rheumatic diseases: a systematic review.** Front Immunol. 2025 Apr 15;16:1543157. doi: 10.3389/fimmu.2025.1543157. PMID: 40303406.

Weimer JM, Rink M, Lippe A, Zöll L, Künzel J, Lorenz L, Sproll C, Buggenhagen H,

Müller L, Pillong L, Weinmann-Menke J, Hollinderbäumer A, Al-Nawas B. **Do dental students need sonography training? A prospective observational study.** BMC Med Educ. 2025 Apr 23;25(1):596. doi: 10.1186/s12909-025-07186-8. PMID: 40269850.

Weinmann-Menke J, Wendtner CM, Häckl D, Lohe V, Dang PL, Jah F, Kneidinger N. **Burden of COVID-19 in immunocompromised patients in Germany: a retrospective, observational Study on Health Insurance Data from 2021 to 2022.** Infection. 2025 Apr 11. doi: 10.1007/s15010-025-02516-w. PMID: 40216656.

Weimer JM, Dumancic B, Weinmann-Menke J, Rombusch J, Ernst B, Krambeck A, Golbach R, Topal E, Maurer-Grubinger C, Ille C, Groneberg DA, Erbe C, Ohlendorf D, Holzgreve F. **A new approach for the implementation of ergonomics in sonography to prevent work-related musculoskeletal disorders (ErgoSon).** J Occup Med Toxicol. 2025 Apr 7;20(1):11. doi: 10.1186/s12995-025-00457-6. PMID: 40197303.

Parodis I, Cetrez N, Palazzo L, Alberton V, Anders HJ, Bajema IM, Costedoat-Chalumeau N, Malvar A, Rovin BH, Sanchez-Guerrero J, Zhao MH, Weinmann-Menke J, Tektonidou MG, Houssiau FA. **Lupus nephritis trials network (LNTN) repeat kidney biopsy-based definitions of treatment response: A systematic literature review- based proposal.** Autoimmun Rev. 2025 Jun 24;24(7):103810. doi: 10.1016/j.autrev.2025.103810. Epub 2025 Apr 1. PMID: 40180257.

Stortz M, Klimpke P, Kommer A, Gründer P, Steenken L, Dresel C, Kraus D, Schmidtman I, Weinmann A, Weinmann-Menke J. **Immunoabsorption study Mainz in adults with post-COVID syndrome (IAMPOCO)-a single-blinded sham-controlled crossover trial to evaluate the effect of immunoabsorption on post-COVID syndrome.** Trials. 2025 Apr 3;26(1):119. doi: 10.1186/s13063-025-08825-7. PMID: 40176165.

Hahad O, Schmitt VH, Baumkötter R, Michal M, Chalabi J, Schuster AK, Gianicolo E, Lackner KJ, Geschke K, Weinmann-Menke J, Konstantinides S, Daiber A, Wild PS, Münzel T. **Earplug use during sleep and its association with cardiovascular disease - Results from a large sample of the general population.** Int J Cardiol Heart Vasc. 2025 Mar 7;57:101642. doi: 10.1016/j.ijcha.2025.101642. PMID: 40129658.

Schleicher EM, Karbanek H, Weinmann-Menke J, Galle PR, Stallmach A, Gairing SJ, Zipprich A, Ripoll C, Labenz C. **Effect of albumin treatment duration on response rates and outcomes in patients with cirrhosis and acute kidney injury.** J Hepatol. 2025 Mar 19:S0168-8278(25)00164-3. doi: 10.1016/

j.jhep.2025.03.008. PMID: 40118117.

Weimer J, Yilmaz D, Ille C, Weinmann-Menke J, Müller L, Büchner H, Buggenhagen H, Stäuber M, Neubauer R, Winter L, Weimer A, Dirks K, Künzel J, Rink M, Dionysopoulou A, Lorenz L, Kloeckner R, Recker F, Schiestl L. **Quality assessment of a training program for undergraduate sonography peer tutors: paving the future way for peer-assisted learning in medical ultrasound education.** Front Med (Lausanne). 2025 Mar 3;12:1492596. doi: 10.3389/fmed.2025.1492596. PMID: 40098924.

Assfalg V, Stocker F, Hüser N, Hartmann D, Matevossian E, van Bruchem M, Vogelaar S, Renders L, Schmaderer C, Margreiter C, Deak A, Messner F, Kammer M, Ysebaert D, Jacobs-Tulleneers-Thevissen D, Michalski D, van Laecke S, Gillard P, Kahl A, Viebahn R, Riediger C, Jänigen B, Schmelzle M, von Samson-Himmelstjerna FA, Stippel D, Harth A, Nitschke M, Koliogiannis D, Pascher A, Hoyer J, Weinmann-Menke J, Schiffer M, Hinz S, Nadalin S, Lopau K, Huurman V, Arnol M, Miller G. **Combined Pancreas-Kidney Transplantation After Rescue Allocation: The Eurotransplant Experience: A Retrospective Multicenter Outcome Analysis.** Transplantation. 2025 Mar 10. doi: 10.1097/TP.0000000000005354. PMID: 40059095.

Bakker WM, Heerspink HJL, Berger SP, Wanner C, Badve SV, Arnott C, Abrahams AC, van den Born JC, van Faassen TC, Gaillard CAJM, Gelens MACJ, Górris JL, Hemmelder MH, Jakulj L, van Kruijsdijk RCM, Kuypers DRJ, van der Meer P, van der Net JB, Nijmeijer HH, Vervloet MG, de Vries APJ, Walsh M, Wang AY, Gansevoort RT; Renal Lifecycle Trial Investigators. **Rationale and design of the Renal Lifecycle Trial assessing the Effect of Dapagliflozin on Cardiorenal Outcomes in Severe Chronic Kidney Disease.** Nephrol Dial Transplant. 2025 Mar 7;gfaf046. doi: 10.1093/ndt/gfaf046. PMID: 40053493

Haidar G, Thomas S, Loubet P, Baker RI, Benfield T, Boonyaratanakornkit J, Kiertiburanakul S, Kim AHJ, Longbrake EE, Molina JM, Paredes R, Tucker D, Uriel A, Weinmann-Menke J, Aksyuk AA, Clegg LE, Currie A, Yang H, Flyrin K, Gibbs M, Shroff M, Perez JL, Chang LJ, Cohen TS; SUPERNOVA study group. **Efficacy and safety of sipavibart for prevention of COVID-19 in individuals who are immunocompromised (SUPERNOVA): a randomised, controlled, double-blind, phase 3 trial.** Lancet Infect Dis. 2025 Feb 24:S1473-3099(24)00804-1. doi: 10.1016/S1473-3099(24)00804-1. PMID: 40015292

Weinmann-Menke J, Gonzalez-Sanchez HM, Iwata Y, Meineck M, Abassi N, Marini F, Granados-Contreras F, Takakura A, Noda M, Kelley VR. **Ptprz Signaling, Tubule-**

Mediated and Macrophage-Mediated Kidney Injury, and Subsequent CKD. J Am Soc Nephrol. 2025 Feb 11. doi: 10.1681/ASN.0000000640. PMID: 39932811.

Bauer J, Hegewald J, Rossnagel K, Jankowiak S, Prigge M, Chalabi J, Nübling M, Freiberg A, Riechmann-Wolf M, Dietz P, Wild PS, Koeck T, Beutel ME, Pfeiffer N, Lackner KJ, Münzel T, Strauch K, Lurz P, Tüscher O, Weinmann-Menke J, Konstantinides S, Seidler A. **Incidence of type 2 diabetes and metabolic syndrome by Occupation - 10-Year follow-up of the Gutenberg Health Study.** BMC Public Health. 2025 Feb 7;25(1):502. doi: 10.1186/s12889-025-21732-5. PMID: 39920598.

Griem K, Falter T, Hollerbach A, Jurk K, Aboulmaouahib B, Weinmann-Menke J, Müller-Calleja N, Lackner KJ. **Association of Specific Antiphospholipid Antibodies to Platelet Count and Thrombocytopenia.** Thromb Haemost. 2025 Jan 27. doi: 10.1055/a-2510-6147. Epub ahead of print. PMID: 39775760.

Weimer JM, Sprengart FM, Vieth T, Göbel S, Dionysopoulou A, Krüger R, Beer J, Weimer AM, Buggenhagen H, Kloeckner R, Pillong L, Helfrich J, Waezsada E, Wand P, Weinmann-Menke J. **Simulator training in focus assessed transthoracic echocardiography (FATE) for undergraduate medical students: results from the FateSim randomized controlled trial.** BMC Med Educ. 2025 Jan 4;25(1):21. doi: 10.1186/s12909-024-06564-y. PMID: 39755639.

EMPA-KIDNEY Collaborative Group; Herrington WG, Staplin N, Agrawal N, Wanner C, Green JB, Hauske SJ, Emberson JR, Preiss D, Judge P, Zhu D, Dayanandan R, Arimoto R, Mayne KJ, Ng SYA, Sammons E, Hill M, Stevens W, Wallendszus K, Brenner S, Cheung AK, Liu ZH, Li J, Hooi LS, Liu W, Kadowaki T, Nangaku M, Levin A, Cherney DZI, Maggioni AP, Pontremoli R, Deo R, Goto S, Rossello X, Tuttle KR, Steubl D, Massey D, Brueckmann M, Landray MJ, Baigent C, Haynes R; EMPA-KIDNEY Collaborative Group. **Long-Term Effects of Empagliflozin in Patients with Chronic Kidney Disease.** N Engl J Med. 2025 Feb 20;392(8):777-787. doi: 10.1056/NEJMoa2409183. Epub 2024 Oct 25. PMID: 39453837.

Perkovic V, Barratt J, Rovin B, Kashihara N, Maes B, Zhang H, Trimarchi H, Kollins D, Papachristofi O, Jacinto-Sanders S, Merkel T, Guerard N, Renfurm R, Hach T, Rizk DV; APPLAUSE-IgAN Investigators. **Alternative Complement Pathway Inhibition with Iptacopan in IgA Nephropathy.** N Engl J Med. 2025 Feb 6;392(6):531-543. doi: 10.1056/NEJMoa2410316. Epub 2024 Oct 25. PMID: 39453772.

Quelle: <https://pubmed.gov/?term=weinmann-menke+j+%282025-01-01%3A2025-06-30%5Bdp%5D%29>



Kongress für Nephrologie 2025

Termine im 2. Halbjahr 2025



Zeitenwende in der Nephrologie

17. Jahrestagung der Deutschen
Gesellschaft für Nephrologie
2.-5. Oktober 2025
Estrel Hotel, Berlin



Tagungspräsidium



Univ.-Prof. Dr. med.
Julia Weinmann-Menke
Mainz



Prof. Dr. med.
Jan Menne
Hannover

Tagungskoordination



Priv.-Doz. Dr. med.
Daniel Kraus
Mainz

Veranstalter

Aey Congresses GmbH
An der Wuhlheide 232A
12459 Berlin
www.aey-congresses.de

Deutsche Gesellschaft
für Nephrologie



5.
JULI

5. Symposium Mainzer Niere

Hörsaal der Pathologie, Geb. 708, Unimedizin
Informationen und Programm: <https://smn.aey-congresses.de>

13.-14.
SEPT.

Mainzer Wissenschaftsmarkt

Platz der Mainzer Republik, Mainz
www.wissenschaftsallianz-mainz.de/wissenschaftsmarkt/2025

2.-5.
OKT.

Kongress für Nephrologie

Estrel Hotel, Berlin
Informationen und Programm: www.nephrologie-kongress.de

29.
NOV.

Wiss. Symposium Thrombotische Mikroangiopathien

Hörsaal Innere Medizin, Geb. 205, Unimedizin



Es handelt sich jeweils um reine Präsenzveranstaltungen.
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.
Newsletter mit Veranstaltungsinformationen:
nierenverein.de/verteiler



Liegen Ihnen die Nieren am Herzen?

Werden Sie doch Mitglied im **Förderverein Niere e.V.**!

Der als gemeinnützig anerkannte Verein dient der Förderung der klinischen und experimentellen Forschung im Bereich der Nephrologie. Neben wissenschaftlichen Projekten ist es besonderes Anliegen des Vereins, Betroffene und deren Familien zu unterstützen. Darüber hinaus soll die tägliche medizinische und psychosoziale Betreuung so weit wie möglich durch Hilfestellungen erleichtert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne direkt an Julia Weinmann-Menke oder Daniel Kraus oder besuchen Sie die Homepage nierenverein.de.

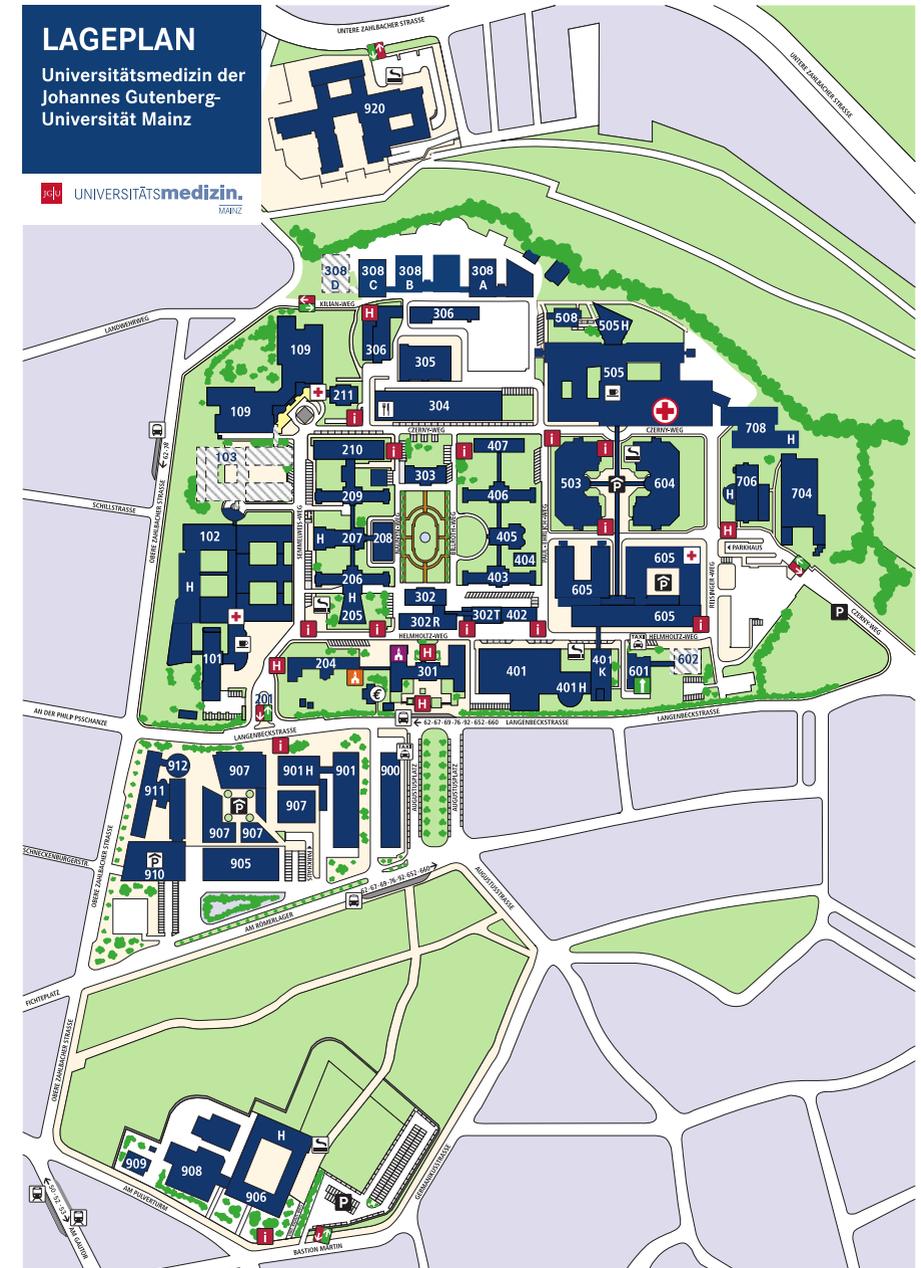


E-Mail-Newsletter für Ärztinnen und Ärzte

Auf der Seite nierenverein.de/verteiler können Sie gerne unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, mit dem wir Sie über aktuelle Veranstaltungen für unsere ärztlichen Kolleginnen und Kollegen informieren.

Impressum

Herausgeber: V.i.S.d.P.: PD Dr. Daniel Kraus, Universitätsmedizin Mainz, I. Med. Klinik und Poliklinik, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz. Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Julia Weinmann-Menke, PD Dr. Daniel Kraus. Fotos/Graphiken: Sergeant Tom Robinson RLC/MOD (Titel, adaptiert); Tanja Labs/artefont; Thomas Böhm, Dominik Gruszczak, Peter Pulkowski und Markus Schmidt, Stabsstelle Unternehmenskommunikation; Daniel Kraus; Philipp Nolte; DiaTra; TheNounProject.com; von Unsplash.com: Daniele Levis Pelusi (S. 15). Druck: Servicecenter Technik und Wirtschaftsbetriebe, Abt. Druckerei der Unimedizin Mainz. Redaktionsschluss: 18.06.2025.



Wie erreiche ich wen?

Sekretariat Univ.-Prof. Dr. Weinmann-Menke



Somia Bourass

Tel. (0 61 31) 17-24 62

Fax (0 61 31) 17-84 71

Svetlana Duvnjak

Tel. (0 61 31) 17-71 04

Fax (0 61 31) 17-84 71



Ärztin/Arzt vom Dienst der Nephrologie (Dialyse- u. Tx-Dienst)

Tel. (01 73) 6 23 72 56

Über diese Handynummer erreichen Sie uns zu jeder Zeit!



Station 5E

Tel. (0 61 31) 17-26 63

Fax (0 61 31) 17-56 58

Station 5B

Tel. (0 61 31) 17-26 39

Fax (0 61 31) 17-55 79



Dialyse 5C/5D

Tel. (0 61 31) 17-72 61 (Pflege), -22 13 (Ärztinnen/Ärzte)

Fax (0 61 31) 17-64 14



Hochschulambulanz

Tel. (0 61 31) 17-71 53

Fax (0 61 31) 17-36 34

amb.nh-1med@...

Ambulanz für Nierentransplantierte

Tel. (0 61 31) 17-73 93

Fax (0 61 31) 17-36 34

amb.ntx-1med@unimedizin-mainz.de



Nierentransplantationsbüro

Tel. (0 61 31) 17-73 67

Fax (0 61 31) 17-56 70

tx-buero-1med@unimedizin-mainz.de



Nephrologisches Studienzentrum

Tel. (0 61 31) 17-25 03

Fax (0 61 31) 17-47 10 07

studienzentrum.nephrologie@unimedizin-mainz.de



www.unimedizin-mainz.de/nephrologie